Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hannover

Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG; Öffentliche Bekanntmachung (O-I Germany GmbH & Co. KG)

Bek. d. GAA Hannover v. 23.04.2025 – HI 023691195/24-068 –

Das GAA Hannover hat der Firma O-I Germany GmbH & Co. KG, Goethestraße 75, 40237 Düsseldorf, mit der Entscheidung vom 11.03.2025 eine Genehmigung gemäß § 16 i. V. m. § 10 BImSchG erteilt.

Die Zustellung des Genehmigungsbescheids an die Personen, die Einwendungen erhoben haben, wird hiermit durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt. Der Bescheid enthält Nebenbestimmungen, um die Erfüllung der Genehmigungsvoraussetzungen des § 6 Abs. 1 BImSchG sicherzustellen.

Diese Bek. wird zusätzlich auch auf der Internetseite der Gewerbeaufsicht Niedersachsen veröffentlicht. Der gesamte Genehmigungsbescheid ist in der Zeit vom **24.04. bis einschließlich 08.05.2025** auf der Internetseite der Niedersächsischen Gewerbeaufsicht unter <http://www.gewerbeaufsicht.niedersachsen.de> und dort über den Pfad „Bekanntmachungen > Hannover – Hildesheim“ einsehbar.

Nach der öffentlichen Bekanntmachung kann der Bescheid einschließlich Begründung bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist von den Personen, die Einwendungen erhoben haben, beim Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Hannover, Freundallee 9 a, 30173 Hannover, schriftlich angefordert werden.

Gemäß § 10 Abs. 7 und 8 BImSchG i. V. m. § 21 a der 9. BImSchV werden der verfügende Teil des Bescheides und die Rechtsbehelfsbelehrung als **Anlage** öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Bescheid mit dem Ende der Auslegungsfrist auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt gilt.

Anlage

I. Tenor

1.

Der Firma O-I Germany GmbH & Co. KG, Goethestr. 75, 40237 Düsseldorf, wird aufgrund ihres Antrages vom 20.06.2024, zuletzt ergänzt am 07.01.2025, gemäß § 16 Abs. 1 i. V. m. § 10 BImSchG i. V. m. § 1 S. 1 i. V. m. Nr. 2.8.1 (G/E)¹⁾ und Nr. 9.11.1 (V)²⁾ des Anhangs 1 der 4. BImSchV die Genehmigung zur wesentlichen Änderung einer Anlage zur Herstellung von Glas mit einer künftigen Schmelzkapazität von 510 t/d erteilt.

2. Gegenstand der Genehmigung

Dieser Bescheid erstreckt sich auf die folgenden wesentlichen Maßnahmen:

- Errichtung und Betrieb einer neuen mit Erdgas/Sauerstoff bzw. einem [REDACTED] erhitzten Schmelzwanne als Ersatz der bisher genehmigten Schmelzwanne 1,
- Erhöhung der Schmelzkapazität um 35 t/d von bisher 475 t/d auf künftig 510 t/d.

¹⁾ Anlagen zur Herstellung von Glas, auch soweit es aus Altglas hergestellt wird, einschließlich Anlagen zur Herstellung von Glasfasern, mit einer Schmelzkapazität von 20 Tonnen oder mehr je Tag.

²⁾ Offene oder unvollständig geschlossene Anlagen, ausgenommen Anlagen, die von Nummer 9.3 erfasst werden, zum Be- und Entladen von Schüttgütern, die im trockenen Zustand stauben können, durch Kippen von Wagen oder Behältern oder unter Verwendung von Baggern, Schaufelladegeräten, Greifern, Saughebern oder ähnlichen Einrichtungen, soweit 400 Tonnen Schüttgüter oder mehr je Tag bewegt werden können, ausgenommen Anlagen zum Be- oder Entladen von Erdaushub oder von Gestein, das bei der Gewinnung oder Aufbereitung von Bodenschätzen anfällt, sowie Anlagen zur Erfassung von Getreide, Ölsaaten oder Hülsenfrüchten.

Standort der Anlage ist:

Ort: 37603 Holzminden
Straße: Alter Postweg 3
Gemarkung: Holzminden
Flur: 31, 29
Flurstücke: 48/2; 35/1; 34; 49; 33; 47/1; 50; 54/1; 46; 51/1; 32/6; 9/9; 52/2; 41/2; 45/2; 45/1; 43; 44; 38; 37; 36; 190; 183/1; 189/1

Die im Formular „Inhaltsverzeichnis“ (Anlage 1) im Einzelnen aufgeführten Antragsunterlagen sind Bestandteil dieses Genehmigungsbescheides und liegen diesem zugrunde.

3. Konzentrationswirkung

Diese Genehmigung schließt folgende Entscheidungen mit ein:

- Baugenehmigung nach der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO),
- Genehmigung zur Indirekteinleitung nach § 58 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG).

Im Übrigen ergeht diese Genehmigung unbeschadet der behördlichen Entscheidungen, die nach § 13 BImSchG nicht von der Genehmigung eingeschlossen werden.

4. Kostenentscheidung

Die Kosten dieses Verfahrens trägt die Antragstellerin.

II. Nebenbestimmungen*)

III. Hinweise*)

IV. Begründung*)

V. Kostenlastentscheidung*)

VI. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Hannover, Freundallee 9 a, 30173 Hannover, erhoben werden.

*) Hier nicht abgedruckt.